

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 19/2021 · Freitag, 14. Mai 2021

Stadt Riesa dankt allen Erzieherinnen und Tagesmüttern

Kurz und
bündig.

Immer für kleine Riesaer da

Corona-Infos

Im Kreis Meißen waren (Stand 10. Mai) aktuell 870 Personen mit Covid-19 infiziert. Die Gesamtzahl seit Beginn der Pandemie hat sich auf 16.761 Infizierte erhöht. Der Inzidenzwert betrug 175 Infektionen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen. In Riesa waren aktuell 72 Personen infiziert. Die Gesamtzahl stieg auf 2.193 Infizierte. Im Kreis Meißen sind 584 Menschen an oder mit Covid-19 verstorben, davon 115 aus Riesa.

Brauhaussiedlung

Der Riesaer Stadtrat hat in seiner April-Sitzung den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Wohnbaustandort Brauhaussiedlung an der Poppitzer Straße beschlossen. Darüber hinaus prüften die Stadträte die dazu eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher und privater Belange und stimmten darüber ab, so dass anschließend der vorhabenbezogene Bebauungsplan einstimmig beschlossen werden konnte.

Über insgesamt 19 „Bieneninseln“ können sich Riasas Kindertagesstätten, Horte und Tagesmütter jetzt freuen. Oberbürgermeister Marco Müller überbrachte die Pflanzkästen als Geschenk der Stadtverwaltung an alle Einrichtungen und dankte damit vor allem den Erzieherinnen, Erziehern und Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder unserer Stadt. Anlass war der „Tag der Kinderbetreuung“, der jährlich am Montag nach dem Muttertag begangen wird.

Lebensfreude in nerviger Coronazeit

Als dieser Tag vor einigen Jahren von einer Privatinitiative initiiert wurde, erhielt die Idee sofort große Resonanz bei den Eltern und bei allen, die sich der Erziehung und Betreuung unserer Jüngsten verschrieben haben.

„Uns und vielen anderen Menschen ist sehr bewusst, welche große Bedeutung die tägliche Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher besitzt. Deshalb erstreckt sich die Anerkennung

natürlich nicht nur auf diesen einen Tag, sondern gilt über das gesamte Jahr hinweg“, so Marco Müller. Vor allem die pädagogische Arbeit im „Ausnahmestadium“ der vergangenen 14 Pandemie-Monate habe Nerven gekostet und alle Beteiligten gestresst. Zusätzlich zur „normalen“ Betreuung, Bildung und Erziehung der Mädchen und Jungen leisten die Verantwortlichen in Krippen, Kitas, Horten und der Tagespflege einen organisatorischen Aufwand, der weit über das Normalmaß hinausgeht. „Und trotz allem vermitteln sie den Kindern, Eltern – und manchmal bestimmt auch sich selbst – vor allem Lebensfreude, Hoffnung und Optimismus“, betonte Müller.

„Ich möchte Ihnen dafür im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Riesa meinen großen Dank aussprechen“, erklärte der Oberbürgermeister. Wie alle hoffe er, dass bald wieder Normalität einkehrt „mit Lachen und auch mal Weinen, mit Toben, Singen und Erzählen, mit Schmusen und Trösten, mit Lernen, Spiel und Spaß.“ U. Päsler



Bieneninseln sind Pflanzkästen mit speziell für Wildbienen geeignetem Saatgut. Erzieherin Janine Brauns sowie Jonas, Anni (vorn) und Cody von der Weidaer Kindertagesstätte „Kinderland“ waren begeistert. Foto: privat



Blumengebinde zum Tag der Befreiung niedergelegt

Der Opfer gedacht

Zum 76. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus wurde am 8. Mai – aus Pandemiegründen im begrenzten personellen Rahmen – an der Gedenkstätte auf dem Poppitzer Platz der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur und des 2. Weltkriegs

gedacht. Im Namen der Stadt legte Oberbürgermeister Marco Müller ein Blumengebinde nieder und mahnte, dass alle Demokraten stets wachsam gegenüber rechtsradikalen und NS-verherrlichenden Tendenzen bleiben müssen.

Oberbürgermeister Marco Müller legte das Blumengebinde der Stadt Riesa an der Gedenkstätte nieder.

Foto: U.P.

Neben Mitgliedern aller Fraktionen des Riesaer Stadtrates waren auch Vertreter der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain anwesend. U.P.



Gefällt mir 7.067

news.aus-riese.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Kontaktlos zahlen am DB-Ticketautomaten Bahn und VVO rüsten um

Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) werden derzeit alle Ticketautomaten der Deutschen Bahn mit kontaktlosen Bezahlungsmöglichkeiten ausgestattet. Der Umbau der Automaten, auch am Bahnhof Riesa, wird schrittweise bis Anfang Oktober erfolgen. Der VVO investiert in die Umrüstung rund 125.000 Euro.

„Mit der Erweiterung wird der Ticketkauf schneller, einfacher und komfortabler. Wir folgen damit dem Trend hin zur kontaktlosen Zahlung, der sich insbesondere in der Coronapandemie deutlich beschleunigt hat“, betont Alexander

Zschoche, Projektleiter beim VVO. „In den aktuellen Tests hatten wir nach 17 Sekunden das Ticket in der Hand.“ Neben allen gängigen Kredit- und Debitkarten mit Kontaktlos-Funktion können die Fahrgäste zum Beispiel auch per ApplePay oder Google Pay zahlen.

Die ersten Automaten in Dresden, Heidenau, Tharandt und Meißen sind bereits ausgestattet, bis Oktober folgen monatlich 20 bis 25 Automaten. Neben kontaktlosen Bezahlungsmöglichkeiten akzeptieren sie auch weiterhin Bargeld sowie Kredit- und Debitkarten. Info: VVO

30 Jahre Schwangerschafts- und Familienberatung DRK bietet breites Spektrum



Ellen Möbius (li.) und Ina Tsanova sind in der Beratungsstelle tätig.

Foto: DRK

Im Jahr 1991 wurden Schwangerschafts(konflikt)-Beratungsstellen im Osten Deutschlands gesetzlich verankert. Wussten Sie, dass Riesa eine der ersten Städte war, die diesem Gesetz wirkliches Leben einhauchte? Das Deutsche Rote Kreuz war schnell als Träger der Beratungsstelle in unserer Region gefunden und konnte deshalb am 1. Mai 2021 auf mittlerweile 30 Jahre Schwangerenberatung im DRK Kreisverband Riesa e.V. zurückblicken. Die Anfangszeit war von erheblichen organisatorischen

und fachlichen Herausforderungen geprägt. Der Bundes- und der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes standen dabei allen Beratungsstellen tatkräftig zur Seite. Im Laufe der Jahre wuchs das Angebotsspektrum immer weiter. Es begann mit der Antragsstellung der Stiftungen für Baby-Erstausstattung und Wohnungssanierung. Gleichzeitig häuften sich Beratungen zum Mutterschutz, zu Erziehungszeiten, Vaterschaft und Kindesunterhalt. Im Spektrum der Beratungs- und Unterstützungsangebote wechselten

zum Teil die Schwerpunkte, es ist aber insgesamt nach wie vor groß. Auf Grund der aktuellen Situation war ein „Tag der offenen Tür“ leider nicht möglich. Detaillierte Informationen über 30 Jahre Schwangerenberatung und die verschiedenen Angebote sind im Internet unter www.drk-riesa.de/angebote/schwangerschafts-familien-und-eheberatung zu finden. Unter „Aktuelles“ findet man außerdem einen Link zu ausführlichen Informationen aus den dreißig Jahren engagierter Arbeit. Info: DRK

Elbe-Röder-Dreieck bietet an Vereins-Weiterbildung

Am Mittwoch, 26. Mai, 17 Uhr lädt das Elbe-Röder-Dreieck zu einer weiteren Online-Werkstatt für Engagierte in Vereinen ein. Unter dem Titel „Neu im Vorstand? – Rüstzeug für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“ erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit, von Vereinsrecht über Haftungsfragen bis zur Buchhaltung. Als Referentin steht Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. zur Verfügung. Eingeladen sind Vorstandsmitglieder gemeinnütziger

Vereine, Projekte, Initiativen und weitere Interessierte. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine stabile Internetverbindung, Mikrofon und Kamera (nicht zwingend notwendig, jedoch von Vorteil).

Bei Bedarf kann am Vortag ein Probemeeting zum Techniktest durchgeführt werden. Anmeldungen sind bis 21. Mai 2021 bei Frau Vetter unter Tel. 035265/51203 oder per Mail unter vetter@elberoder.de möglich. Angemeldete erhalten die Zugangslinks per Mail.

Info: ERD

Weitere Wende-Zeitzeugen gesucht

Für lebendige Chronik aus Interviews

Für Interviews zum Wende-Geschehen in Riesa werden noch weitere Zeitzeugen gesucht. Was haben Sie 1989 vor Ort erlebt? Wie ging es weiter mit Ihrem Betrieb und für Sie persönlich? Welche Sicht haben Sie heute auf das geeinte Deutschland? Die freie Journalistin Kathrin Schanze befragte dazu bereits etliche Riesaerinnen und Riesaer, welche die damaligen Ereignisse aus den verschiedensten Perspektiven wahrnahmen. Ansehen kann man sich bisherige Interviews schon im Netz unter <https://riesa-wendegeschichten.net>.

Diese wertvollen Zeitzeugenberichte sind Bestandteil des Projektes „Riesa auf dem Weg ins vereinte Deutschland“, an-

gesprochen für dieses und das kommende Jahr von der Stadt Riesa, dem Stadtmuseum und dem Sprungbrett e.V.. Wer als Interviewpartner an dieser lebendigen Chronik für unsere Kinder und Kindeskin- der mitwirken möchte, meldet sich bitte unter Tel. 0152-08264564 oder schreibt eine Mail an PGH-Wortwerkstatt@gmx.de K.Sch.

gesprochen für dieses und das kommende Jahr von der Stadt Riesa, dem Stadtmuseum und dem Sprungbrett e.V.. Wer als Interviewpartner an dieser lebendigen Chronik für unsere Kinder und Kindeskin- der mitwirken möchte, meldet sich bitte unter Tel. 0152-08264564 oder schreibt eine Mail an PGH-Wortwerkstatt@gmx.de K.Sch.

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601485
E-Mail: john.jaeschke@fvg-riesa.de

Redaktion:
Heike Berthold · Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 17.5.2021

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 21.5.2021.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach 20.000 Haushalte!

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH			
	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917
www.krematorium-meissen.de			...die Bestattungsgemeinschaft



Janina Kraemer leitet jetzt den Riesaer Tierpark

Kleine Anlage bietet viel Potenzial

Der Riesaer Tierpark – darüber waren sich alle Anwesenden beim Pressetermin einig – ist nicht nur ein beliebter Anlaufpunkt für Groß und Klein in unserer Stadt, sondern kann und soll in Zukunft peu a peu noch attraktiver werden. „Sie finden hier ein Juwel mit einigem Entwicklungspotenzial“, begrüßte Oberbürgermeister Marco Müller die neue Leiterin Janina Kraemer. Nach einem Tag zum Umschauen stellte sich die jetzige Chefin der Öffentlichkeit vor und hat ebenfalls schon erkannt: „Das ist eine schöne und sehr gepflegte Anlage, aber natürlich kann man mit gezielten Aktionen ihre Attraktivität noch erhöhen.“ Sie möchte – neben der täglichen Arbeit mit den Tieren und der Führung des kleinen Mitarbeiterteams – die öffentliche Wahrnehmung verbessern, denkt dabei auch wieder an verschiedene Veranstaltungen – sobald das möglich ist. Langfristig sind auch die weitere Entwicklung des Tierbestandes und einige bauliche Veränderungen ihr Ziel. Zudem soll der neu gegründete Förderverein in der Riesaer Öffentlichkeit besser wahrnehmbar sein und seinerseits Möglichkeiten zur Unterstützung des Tierparks finden.

Janina Kraemer stammt aus der Nähe von Koblenz (Rheinland-Pfalz) und hat in Bonn ein Masterstudium in Biologie abgeschlossen. Nach einem Praktikum im Kölner Zoo war sie im Tierpark Schönebeck bei Magdeburg „ein bisschen Mädchen für alles und habe gemerkt, dass die Arbeit in kleineren Teams viel Spaß machen kann“, sieht sie sich für ihren Job in Riesa gut gewappnet. Derzeit hat der hiesige Tierpark sechs feste Mitarbeiter, dazu kommen Menschen im Freiwilligen

ökologischen Jahr oder als sogenannte Ein-Euro-Jobber. Zuletzt pendelte sie vom Wohnort Leipzig – dort ist ihr Partner als Kurator im Zoo tätig – nach Frankfurt/Main, war im dortigen Zoo Mitarbeiterin in der wissenschaftlichen Abteilung. Den Tierpark Riesa kennt Janina Kraemer seit einem ersten Besuch im Sommer vorigen Jahres: „Wir schauen uns auch privat häufig andere Zoos und Tiergärten an und sind auch oft in der Natur, beispielsweise zur Vogelbeobachtung.“ Dass dann unweit des Wohnorts die Leitungs-



Michael Tobis hat den Tierpark mehr als ein Jahr interimsmäßig geleitet. Anfang Mai rückte er auf eigenen Wunsch wieder ins „zweite Glied“, als Janina Kraemer ihre Tätigkeit als neue Chefin begann. Fotos: U.P.

funktion angeboten wurde, passte natürlich sehr gut. Kleinsäuger, wie etwa die in Riesa neuerdings ansässigen Baumstreifenhörnchen, mag sie besonders, „aber ich begeistere mich eigentlich für alle Tierarten“.

» Begeisterung für alle Tierarten

alle Tiere“, will die neue Chefin dabei keine Einordnung vornehmen. Innerhalb der FVG Riesa spielt der Tierpark eine wesentliche Rolle: „Wir freuen uns, dass wir zumindest wieder die Außenanlagen öffnen

dürfen, der Zuspruch ist sehr gut“, so Geschäftsführer John Jaeschke. Den Dienstbeginn von Janina Kraemer verband er mit einem Dank an Michael Tobis, der den Park rund anderthalb Jahre interimsmäßig geführt hatte, und an die gesamte Mannschaft. „Sie haben das mit großem Engagement in einer herausfordernden Zeit geleistet.“ Die Zeiten bleiben weiter schwierig, der Tierpark aber auch eine Konstante in Riesa – als Magnet für Generationen, als Ort der Erholung, des Lernens und der Liebe zu den Tieren.

U.P.



Ob er die drei damals gebracht hat? Der Storch und die drei Knirpse waren jedenfalls gleichermaßen voneinander fasziniert.

**RIESAER
JAHRBUCH**

Auch als Set
verfügbar!

STÜCKPREIS

4,90€

Die Jahrbuchreihe ist
nach 25 Jahren abgeschlossen.
2020 jetzt bei uns erhältlich.

Sichern Sie sich **Ihr** Jahrbuch –
von 1996 bis 2020.

POLYprint
RIESA
DRUCKEREI

Goethestraße 59
01587 Riesa

Tel. 03525 72710
info@polyprint-riesa.de
www.polyprint-riesa.de

DRUCKFRISCH!



Schulsozialarbeiter bieten Hilfe an Gute Laune-Schub

Warum bin ich so traurig?“ lautet eine Frage, die Eltern oder Sozialarbeiter häufig von Kindern und Jugendlichen, die sich im Homeschooling befinden, hören. Ob diese Laune nur vorübergehend ist oder ob man sich wegen einer ernsten psychischen Erkrankung sorgen muss, ist gleich der nächste quälende Gedanke. Mit dem Lockdown fiel nicht nur das Lernen in

☒ Traurig im Homeschooling?

gewohnter Form in der Schule weg, sondern auch der gesamte Alltag an der Schule. Dazu gehören eben auch Begegnungen mit Freund oder Freundin im Schulhaus, auf dem Hof, beim Mittagessen in der Kantine, beim gemeinsamen Heimweg.

Am Nachmittag gibt es ebenfalls genug Gründe, sich nochmal zu schreiben, sei es wegen der Hausaufgaben oder anderer erlebter Dinge in der Schule.

All das fiel in den vergangenen Monaten weg. Schülern und Schülerinnen fällt es einfach schwerer, den sonst so selbstverständlichen Kontakt aufrecht zu erhalten. Doch so geht es eben nicht nur MIR, sondern auch dem Freund bzw. der Freundin.

Also sollte man selbst den ersten Schritt machen und einfach mal wieder bei ihm oder ihr anrufen! Wetten, die eigene Stimmung und die des Gegenübers verbessert sich merklich?

Wenn der Kontakt zum Schulfreund oder zur Schulfreundin fehlt, weil er oder sie im Homeschooling ist, kann auch der Schulsozialarbeiter bzw. die Schulsozialarbeiterin angesprochen werden. Er bzw. sie kann einen vermittelnden Weg finden und auch bei anderen Angelegenheiten unterstützen und beraten!

Kontaktadressen der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen des Sprungbrett e.V. an den Schulen in den Kreisen Meißen und Nordsachsen sind unter www.sprungbrett-riesa.de/kontakt-2/ zu finden.

Info: Sprungbrett

20+1 Jahre Event- und Sportmanagement dual studieren Hybrides Jubiläum auf dem Campus

Im Jahr 2000 wurde in der Sportstadt Riesa ein innovatives Studienangebot aus der Taufe gehoben: Sport-, Veranstaltungs- und Marketingmanagement. Seit 21 Jahren bildet die Berufsakademie Sachsen hier qualifizierten Nachwuchs für die Sport- und Eventbranche aus. Für 2020 geplant, coronabedingt auf 2021 verschoben, beging die Studienakademie im April schließlich das Jubiläum als hybrides Event „20+1“.

Prof. Dr. Katja Soyez, Studienrichtungsleiterin und stellvertretende Direktorin, sagte: „Es war mir eine Freude und Ehre,

die Referenten und auch das studentische Organisationsteam vor Ort waren, wurde die Veranstaltung in mehr als 100 Büros und Wohnzimmer in ganz Deutschland übertragen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren Alumni von der Ostsee bis Düsseldorf und sogar aus dem lettischen Riga zugeschaltet. Direktorin Prof. Dr. Ute Schröter-Bobsin eröffnete das Symposium und unterstrich die Bedeutung des einzigartigen Studienangebotes für den Standort Riesa. Auch das kurzweilige Fachprogramm stieß auf großes Interesse bei

Sportlandes Sachsen sowie den Trend zum „eSport“.

Auch Eventexperten kamen zu Wort. Prof. Dr. Cornelia Zanger von der TU Chemnitz und Alumnus David Baldig von der Georg P. Johnson GmbH beschrieben aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Branche.

Durch das Programm führte Moderator Christopher Klatt. Agil und stets humorvoll leitete er die Vorträge ein und führte über zum Alumnitalk. Ehemalige Spitzensportler gaben sich die Ehre. Der mehrfache Gewichtheben-Weltmeister Marc Huster sowie die Olympioniken Jens Kruppa (Schwimmen) und Jan Benzien (Kanu) berichteten von ihren ganz persönlichen Erfahrungen auf dem Campus und wie sie Sport und Studium miteinander verbanden. Aus dem Hessischen zugeschaltet wurde Lukas Bonn (Alumni und nun verantwortlich für Marketing Aroma Ingredients bei der BASF SE).

Im Rahmen der Veranstaltung wurden langjährige Weggefährten geehrt. So erhielten Prof. Vera Astrid Vogt und Wilfried Bode, beide seit über zwanzig Jahren Lehrende an der Akademie, die Ehrenurkunde für ihre Mitwirkung in Lehre und Weiterentwicklung der Studienrichtung. Auch Britta Menzlow, verantwortlich für Studienorganisation und Prüfungswesen seit Etablierung der Studienrichtung, wurde für ihr Engagement ausgezeichnet. Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren der gelungenen.

Info: BA



Die Veranstaltung verfolgten viele von zu Hause aus. Foto: O. Volk

das Jubiläum dieser innovativen Studienrichtung zu begleiten. Dank eines großartigen studentischen Organisationsteams, das selbst für die praxisorientierte Lehre im Event- und Sportmanagement steht, ist uns ein echtes Erlebnis an der Schwelle zwischen analog und digital gelungen.“

Das 2020 fertiggestellte neue Labor- und Lehrgebäude auf dem Riesaer Campus bildete dafür den Rahmen. Während

Praxis- und Kooperationspartnern sowie Dozentinnen und Dozenten. Der Dualität des Studienangebotes wurden auch die Vorträge gerecht. Den sportspezifischen Teil prägten Christian Dahms, Generalsekretär des Landesportbundes Sachsen e.V. (LSB), und Dr. Hendrik Pusch, Justiziar des LSB, – selbst langjähriger Praxispartner der Studienrichtung. Ihre Beiträge umrissen den Status quo des

Taxi Wallinisch



☎ **03525 - 733737**

Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

Fuhrpark inkl. 2 Achtsitzer
Firma: Franz-Mehring-Str. 18, 01589 Riesa

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de



Auch kleine Gesten machen Mut



PFLEGE- UND
BETREUUNGSZENTRUM
RIESA gGMBH

Mit so vielen Karten und Briefen hatten wir nicht gerechnet, aber es hat uns unheimlich gefreut und tiefst bewegt“, berichtet Heike Eulenfeldt, die Geschäftsführerin der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (PBZ). Vor Weihnachten, als sich die drei Häuser des PBZ wegen Corona in einer sehr schwierigen Situation befanden, initiierte eine Riesaerin eine Karten- und Briefaktion. Sie hatte durch Corona selbst einen nahen Angehörigen verloren und sich nicht von ihm verabschieden können. Als Reaktion auf dieses einschneidende Erlebnis organisierte sie die Aktion, die sie auch über die Osterfeiertage fortsetzte. „Es kamen herzergreifende Briefe, ganz individuell gebastelt und for-

muliert. Das waren keine Einheitsschreiben“, versichert Ergotherapeutin Kerstin Anders. „Wir haben die Karten und Briefe an unsere Bewohner verteilt, zum Teil aber auch laut vorgelesen. Wir waren selbst tief ergriffen von den lieben Worten.“

Auch die Mitglieder des Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbandes Riesa gestalteten Karten. Normalerweise kommen die Jugendlichen einmal im Monat in die PBZ-Einrichtungen, um mit den Seniorinnen und Senioren zu basteln, zu spielen, mit ihnen spazieren zu gehen. Wegen Corona war das nicht mehr möglich, aber die jungen Leute vergaßen die Heimbewohner nicht.

„Insgesamt kamen rund 300 Karten und Briefe bei uns an. Alle Generationen beteiligten sich – vom Schulkind bis zu deutlich älteren Personen“, erklärt Heike Eulenfeldt. „Das hat unseren Bewohnern gutgetan und sie sind sehr dankbar dafür.“

Aber auch von anderer Seite erfuhr das PBZ große Unterstützung. Nachdem Heike Eulenfeldt im Dezember in einer Aufsichtsratssitzung die damaligen Probleme geschildert hatte – ein Seniorenhaus des PBZ befand sich bis 23. Dezember 2020 in Quarantäne – besorgte die Stadt mit Hilfe der Feuerwehr Weihnachts-



Mit liebevoll gestalteten und geschriebenen Karten machten viele Menschen den Bewohnern der PBZ-Häuser viel Freude.

bäume, die von den Azubis geschmückt wurden. Über alle Parteigrenzen hinweg wurde große Hilfsbereitschaft sichtbar – auch mit kleinen Gesten.

Mitglieder der Fraktion „Gemeinsam für Riesa“ unternahmen – als das wieder möglich

war – Spaziergänge mit auf den Rollstuhl angewiesenen Bewohnern. Auch eine Veranstaltung im PBZ-Seniorenhaus Hospitalweg mit dem MDR Sachsenradio unter dem Motto „Auszeit vom Alltag“ am 14. Februar ging auf die Initiative einer Stadträtin zurück. Es war an diesem Sonntag zwar klirrkalt, aber bei Leckerem vom Grill und heißen Getränken freuten sich die Bewohner über die Abwechslung. Inzwischen hat sich der Alltag in den PBZ-Einrichtungen

etwas normalisiert. Wer wollte, ist geimpft. Das trifft auf die überwiegende Mehrheit der Bewohner und Mitarbeiter zu. Alle Bewohner können sich frei bewegen und natürlich auch das Haus verlassen, zum Beispiel zum Einkaufen oder Spaziergehen. Besucher sind willkommen, werden aber zuvor getestet. Allerdings ist die Cafeteria im Haus am Hospitalweg noch geschlossen, die sonst ein beliebter Treffpunkt ist. Wohnbereichsübergreifende Veranstaltungen sind noch nicht wieder möglich. Im Speiseraum wird natürlich Abstand gehalten. Individuelle und abwechslungsreiche Beschäftigungen finden wieder in kleinen Gruppen

statt. „Wir waren und sind beeindruckt von den Hilfsangeboten und davon, wie viele Menschen an uns dachten und uns das auch mitteilten, als es uns hart getroffen hat“, betont Heike Eulenfeldt. „Ganz besonders möchte ich aber unseren Mitarbeitern und Azubis danken, die nicht auf die Stunden sahen und rund um die Uhr mit großem Engagement für unsere Bewohner da waren. In dieser Zeit sind alle über sich hinausgewachsen, und es hat uns als Team sehr gestärkt.“



Zum Valentinstag war der MDR SACHSEN-Morgenmoderator Silvio Zschage im Rahmen der Aktion „Auszeit vom Alltag“ im PBZ-Seniorenhaus Hospitalweg zu Gast – natürlich unter freiem Himmel und mit Abstand, aber ganz persönlich.
Foto: MDR/Thomas Koch

Erfolgreich geprüft

Seit März 2021 sind Qualitätsprüfungen durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) bzw. durch den Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) in stationären Pflegeeinrichtungen wieder zulässig. Bis dahin wurden diese aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt. Im Rahmen einer Regelprüfung fand bereits am 21. und 22. April dieses Jahres eine Qualitätsprüfung im PBZ-Seniorenhaus Rudolf-Breitscheid-Straße statt. Dabei wurden unter anderem das Medikamentenmanagement, die Mobilität der Bewohner, die Förderung der Kontinenz und vieles weitere in Augenschein genommen. Es war sehr erfreulich, dass dabei keinerlei Beanstandungen zu verzeichnen waren und somit ein Spitzenergebnis erzielt wurde.



Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses findet am 18. Mai 2021 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Kurzbericht zur aktuellen Finanzlage
4. Annahme von Spenden zur Förderung der Bildung
5. Verkauf des Grundstückes in Riesa, Bahnhofstraße, Teilfläche des Flurstücks Nr. 1692/1 Gemarkung Riesa an die Hentschke Dienstleistung Vier GmbH
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
8. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales findet am 19. Mai 2021 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Förderung einer Trainerstelle beim BSG Stahl Riesa e.V. im Jahr 2021
4. Förderung von Trainerstellen beim Sportclub Riesa e.V. im Jahr 2021
5. Förderung des Nachwuchsleistungssports im Jahr 2021
6. Finanzielle Zuwendungen an den Sprungbrett e.V. im Jahr 2021
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
9. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Bauausschusses findet am 20. Mai 2021 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Kurzbericht zum aktuellen Baugeschehen
4. Vergabe von Baumaßnahmen – Medienverlegung und Straßenwiederherstellung des Amselweges in Riesa
5. Vergabe von Baumaßnahmen – 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“, BA 4.1 Hortspielplatz – Landschaftsbau- und Zaunarbeiten
6. Vergabe von Baumaßnahmen – 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“, BA 4.1 Hortspielplatz – Lieferung und Einbau Spielgeräte
7. Umgestaltung des städtischen Spielplatzes an der Greifswalder Straße im Rahmen des Förderprogrammes „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten (WEP)“ im Fördergebiet Chemnitzer Straße

8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Verkauf des Grundstückes in Riesa, Bahnhofstraße, Teilfläche des Flurstücks Nr. 1692/1 Gemarkung Riesa an die Hentschke Dienstleistung Vier GmbH
- 8.2. Zusammenstellung und Auswertung der Maßnahmen in den Produktsachkonten der Straßenunterhaltung für das Jahr 2020
- 8.3. Straßenunterhaltung 2021
9. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
10. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Stadtrates findet am 26. Mai 2021 um 17:00 Uhr in der Stadt- und Kongresshalle „stern“, Großenhainer Straße 43, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Vortrag der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH zur aktuellen Situation
4. Vorstellung des Schulprojektes „Wir holen die Schule zurück ins Dorf!“ vom gemeinnützigen Verein Freies Lernen Jahnishausen e.V.
5. Teilnahme der Großen Kreisstadt Riesa am Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“
6. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Outlaw gGmbH im Jahr 2021
7. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit beim Sprungbrett e.V. im Jahr 2021
8. Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH – Präzisierung des Gesellschaftsvertrages
9. Jahresabschluss 2020 der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH – Feststellung und Ergebnisverwendung
10. Jahresabschluss 2020 der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH – Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
11. Jahresabschluss 2020 der FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH – Feststellung und Ergebnisverwendung
12. Jahresabschluss 2020 der FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH – Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
13. Informationen der Verwaltung
- 13.1. Risikobericht zum 31.03.2021
14. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
15. nicht öffentlicher Teil

Riesa, 6. Mai 2021

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzungsvorlagen können teilweise auf der Internetseite unter www.riesa.de, Verwaltung, Politik, Bürgerinfosystem (<https://www.riesa.de/deu/verwaltung/politik/index.php>) abgerufen werden.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 17. Mai: Goethestraße von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Goethestraße links von Schillerstraße bis A.-Puschkin-Platz; Dr.-Scheider-Straße Parkplatz Stadtverwaltung.

Donnerstag, 20. Mai: Goethestraße links von Dr.-Scheider-Straße bis Alexander-Puschkin-Platz; Klosterstraße von Parkstraße bis Rathausplatz.

Freitag, 21. Mai: Alexander-Puschkin-Platz gegenüber Passage; Dr.-Scheider-Straße von Goethe- bis Hauptstraße; R.-Breitscheid-Straße Hang gegenüber Agentur für Arbeit.

IMPRESSUM Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler · Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832 · E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 21.5.2021.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Prausitzer Straße: In der Zeit vom 25.5. bis voraussichtlich 8.7.2021 erfolgt im Bereich der HNr. 62 bis HNr. 42 eine Vollsperrung. Grund ist die Verlegung einer Trinkwasserleitung.

Heinrich-Heine-Straße: Voraussichtlich bis zum 28.5.2021 sind die Heinrich-Heine-Str. zwischen HNr. 11 und Dr.-Scheider-Straße sowie die Dr.-Scheider-Str. zwischen der HNr. 26 und dem Knotenpunkt Heinrich-Heine-Str. vollgesperrt. Grund ist die Verlegung einer Fernwärmeleitung.

Alleestraße: Bis voraussichtlich 20.8.2021 erfolgt in Höhe der

HNr. 41 (Schule) die Vollsperrung wegen Erneuerung dieses Straßenbereichs. Eine Umleitung wird über die Paul-Greifzu-Straße, Canitzer Straße und Reußner Straße ausgeschildert.

Poppitzer Landstraße: Bis voraussichtlich 25.10.2021 ist die Poppitzer Landstraße im Bereich des Brückenbauwerkes 15 vollgesperrt. Grund ist der Ersatzneubau der Brücke. Die Umleitung stadtauswärts in Richtung Meißen erfolgt über die K 8558. Aus Richtung Meißen kommend erfolgt die Umleitung über die B 6 und K 8549 nach Riesa.



FERALPI STAHL kauft Grundstück vom Gastronomen Die Kantine bleibt



Christian Dohr, Holger Selle und Giuseppe Pasini (v.l.n.r.) Foto: ESF

Die Verpflegung der Stahlwerker bleibt gesichert – auch wenn sich FERALPI STAHL ein neues Grundstück kauft, auf dem der bisherige Kantinenbetreiber zu Hause war. „Wir möchten unser Werksgelände erweitern und erwerben dafür die benachbarte Liegenschaft der Gastroservice Selle GmbH“, sagt Christian Dohr, CEO von FERALPI STAHL, und beruhigt gleichzeitig. Selle plant einen Umzug an einen alternativen Standort in der Region

noch in diesem Jahr. „Trotz Ortswechsel bleibt Selle aber unser Kantinenbetreiber, schließlich nutzt ein Großteil unserer 730 Mitarbeiter regelmäßig das gastronomische Angebot“, so der CEO. „Unterdessen planen wir, wie wir das ca. 4.600 Quadratmeter große neue Grundstück mit seinem zweigeschossigen Gebäude in unser Gelände am besten integrieren können.“ FERALPI STAHL belegt bisher insgesamt 550.000 Quadratmeter Fläche.

Die Agentur für Arbeit informiert

Neues Onlinetool für Erwerbstätige

Mit dem Tool „New Plan“ unterstützt die Bundesagentur für Arbeit (BA) Menschen, die bereits im Erwerbsleben stehen, bei ihrer beruflichen (Neu-)Orientierung und Weiterbildung. Vor dem Hintergrund der tiefgreifenden Veränderungen am Arbeitsmarkt wie etwa der Digitalisierung stehen Beschäftigte vor neuen Herausforderungen. Sie müssen sich über ihren beruflichen Weg neu und mehr Gedanken machen. Manche von ihnen wissen nicht, wie sie sich über ihre Stärken und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten klarwerden können. Hier greift das neue Onlinetool „New Plan“, das die BA im Dezember 2020 in einer ersten Version online gestellt hat. Innerhalb dreier großer Themenfelder – „Testen“, „Suchen“ und „Inspirieren“ – können sich Menschen im Erwerbsleben diesen Fragestellungen nähern. Sie können

sich in normierten, psychologischen Tests Entwicklungsmöglichkeiten zu ihren Softskills, ihrer Motivation und Arbeitshaltung aufzeigen lassen.

Außerdem gibt es eine Suche nach Weiterbildungsangeboten sowie Informationen zu Berufen, Weiterbildungen und Beschäftigungschancen.

Bei Fragen zum Testergebnis stehen die Berufsberater in den Agenturen für Arbeit gern zur Verfügung.

Spezialisierte Ansprechpartner geben Beschäftigten und Wiedereinsteigern Orientierung, strukturieren die Vielzahl an Informationen und helfen bei der Erstellung individueller Berufswegpläne. Neben der Beratung zu den Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung auf Grundlage der Stärken und Interessen werden auch Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

„New Plan“ ist zu finden unter www.arbeitsagentur.de/newpl an

Kindesentwicklung nach PEKiP

Eltern-Kind-Kursangebote

Auch in Riesa sollen jetzt erstmals Eltern-Kind-Kurse nach PEKiP angeboten werden. PEKiP steht für Prager Eltern-Kind-Programm und begleitet Eltern und ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr.

Diese Anregungen unterstützen die eigene Aktivität der Babys und vermitteln ihnen das Gefühl: Ich kann das schon allein! PEKiP heißt, die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen, dem Baby erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen, Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin. In der

Gruppe treffen sich Eltern mit ihren Babys ab der 4.-6. Lebenswoche, auch ein späterer Einstieg ist möglich. Die Babys sind im gleichen Alter, zu einer Gruppe gehören sechs bis acht Erwachsene mit ihren Kindern. Die Gruppentreffen finden einmal pro Woche in einem warmen Raum statt und dauern jeweils 90 Minuten (online 60 Minuten). In dieser Zeit sind die Babys nackt, damit sie sich freier bewegen können (online bleiben die Babys mit Windel und Body bekleidet).

Die Kostenübernahme für Präsenzkurse ist durch die AOK Plus für dort Versicherte möglich. Die Gruppe wird von einer

ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin geleitet. Kontaktperson ist Mandy Naschwitz (0174-2521858), Mail: mamipuste@web.de, im Netz unter www.mamipuste.de zu finden.

Momentan sind aufgrund der aktuellen Situation keine Präsenzkurse möglich. Jedoch bietet sie Online-Kurse und Einzelberatung an. „Besonders aufgrund der aktuellen Situation, wo keine anderen Eltern-Kind-Kurse stattfinden können, möchte ich den Eltern und ihren Babys damit eine Alternative bieten, wo sie dennoch Austausch und Antwort auf ihre Fragen finden“, so Mandy Naschwitz. Info: M.N.

DB

Fragen zum Projekt? Mail an vde9@deutschebahn.com

**Hier ist was im Busch:
Unsere Gutachter
schwärmen aus.**

**Umweltkartierungen im Projekt Eisenbahnknoten Riesa
von April bis September 2021**

Von **April bis September 2021** sind Umweltgutachter der Ingenieurbüros "dsi" aus Gelsenkirchen und "IBV" aus Halle im Planungsgebiet des Eisenbahnknotens Riesa unterwegs. Sie kartieren geschützte Biotop- und Tierarten, um frühzeitig mögliche Konflikte zwischen der technischen Planung und den erforderlichen Maßnahmen für den Naturschutz zu erkennen. Im Fokus stehen dabei insbesondere folgende Tierarten:

- Fledermäuse
- Vögel (Sing- und Greifvögel)
- Amphibien und Reptilien
- Libellen
- Fischotter und Biber

Die Kartierungen dauern von den frühen Morgenstunden bis in die Abenddämmerung und erfolgen im streckennahen Bereich. Es entstehen keine Einschränkungen für Anwohnerinnen und Bahreisende.

Weitere Informationen zur **Ausbaustrecke Leipzig-Dresden** und zum **Eisenbahnknoten Riesa** finden Sie im BauInfoPortal der Deutschen Bahn mit dem nebenstehenden QR-Code oder unter www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/vde9.





Dank Aufzug im gewohnten Umfeld bleiben

WGR-Mieter Hartmut Lehmann freut sich über mehr Wohnqualität in Merzdorf

Am meisten schätzt Hartmut Lehmann die außerordentliche Ruhe in seinem Wohngebiet in Riesa-Merzdorf. Seit 31 Jahren wohnte der gelernte Stahlbauschlossler in der 4. Etage eines DDR-Neubaus in der Hans-Beimler-Straße. Mit den hiesigen Wohnverhältnissen waren er und seine Frau eigentlich immer zufrieden, auch als 4-köpfige Familie.



Doch mit dem Eintritt in den Ruhestand ändern sich oft die Perspektiven und damit auch die eigenen Wohnvorstellungen. „Meine Frau und ich haben uns in den vergan-

genen Jahren schon Gedanken darüber gemacht, wenn wir körperlich mal nicht mehr ganz so mobil sein können und der Weg in die 4. Etage auf einmal doch etwas beschwerlich bzw. nicht mehr zu bewältigen wird“. Der Umzug in eine Wohnung im Erdgeschoss stand für das Ehepaar, was die Aussicht und die Unge-störtheit in der 4. Etage stets als großen Wohnvorteil empfand, nicht wirklich zur Debatte. Demzufolge sollte es eine Wohnung mit Aufzug sein. Die Nachricht über den Aufzugsanbau an dem Wohnblock Heinz-Steyer-Straße 4a-d (kleines Foto) kam für die langjährigen WGR-Mieter daher exakt zum richtigen Zeitpunkt.

Wohnungssuche rechtzeitig begonnen

„Mit dem Vermietungsservice der WGR standen wir bezüglich der Wohnungssuche schon seit längerem in Kontakt und Frau Lauke hat uns



Bequem in die 4. Etage
Für WGR-Mieter Hartmut Lehmann und seine Frau war der Aufzugsanbau ein Glücksfall. Der Wegzug aus dem vertrauten Wohnumfeld blieb dem Ehepaar damit erspart.

glücklicherweise sehr schnell über die bevorstehende Baumaßnahme in der Heinz-Steyer-Straße informiert. Eine Wohnung in der 4. Etage war ebenfalls noch frei. Da haben wir natürlich nicht lange gezögert“. Für den Ruheständler und seine Frau hat sich dieser Umstand als wahrer Glücksfall erwiesen, da die gewünschte Wohnung noch instandgesetzt werden musste und die beiden Mieter somit die Möglichkeit hatten, auch bei der Badgestaltung eigene Wünsche und Vorstellungen mit einfließen zu lassen.

Vor wenigen Wochen konnte das neue Zuhause bezogen werden und seitdem ist das Ehepaar nicht nur Bewohner einer frisch sanierten Wohnung, sondern auch stolzer Nutznießer eines Aufzuges. Den es vermutlich ohne die Initiative einiger Hausbewohner so schnell noch nicht gegeben hätte. Seit 2018

hatten sich mehrere langjährige Mieter des Objektes für den Anbau von Aufzügen stark gemacht, durchaus im Bewusstsein, dass damit auch steigende Kosten auf sie zukommen.

Neue Lebensqualität im alten Wohnumfeld

Ähnlich wie für Familie Lehmann ist der Aufzug für die vielen älteren Mieterinnen und Mieter des Objektes der Garant dafür, das gewohnte Umfeld vorerst nicht verlassen zu müssen und damit jahrelange Freundschaften und Nachbarschaftsbeziehungen nicht einfach aufgeben zu müssen. Das bestätigt auch „Hausgemeinschaftsneuling“ Hartmut Lehmann, der froh ist, mit dem Umzug innerhalb des Wohngebietes weiterhin den Kontakt zur alten und lieb gewonnenen Hausgemeinschaft halten zu können.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dies sind die Öffnungszeiten der Wohnengesellschaft Riesa nicht per E-Mail und Telefon zu den folgenden Sprachzeiten zu erreichen:

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Catering-Crew Riesenhügel

Genießer Pavillon

am Riesenhügel

Pavillon mieten, Menüs vorbestellen & genießen

Wir beliefern **DEINEN** Pavillon mit deinem zuvor ausgewählten Menü!

3-Gang-Menü 33,00 € p.P. /
2-Gang-Menü 27,00 € p.P.
VEGGI 26,00 € / 22,00 €

Pavillons & Menüs müssen min. 1 Tag im Voraus reserviert & bestellt werden!

Genießer-Pavillons am Riesenhügel
Bahnhofstraße 42, Riesa
Reservierungen unter
Tel.: 03525-530930 oder
per Mail: haus@ccr-riesa.de

#coronaauszeit
#einfachmalwiederraus

ZU VERMIETEN

Heinz-Steyer-Str. 4A

3-Raum-Wohnung mit **Aufzug** und Balkon. Bad kann nach Mieterwünschen instandgesetzt werden, ruhige Lage

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Bahnhofstr. 15

3-Raum-Wohnung mit **Aufzug** und Balkon, innenliegendes Bad mit Dusche, schwellenlos verlegter Fußboden, zentrale Lage

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

